



11.6.2020

PRESSEMITTEILUNG

Grüne wollen effektiven Einsatz von Grundwasser für Beregnung von Feldern

Grundwasser ist ein kostbares Gut. Es ist nur in dem Umfang nachhaltig für unsere künftigen Generationen verfügbar, in dem es sich neu bildet. Im Rahmen des Klimawandels gehören längerfristige Trockenphasen inzwischen zu den typischen Wetterlagen des Frühjahrs. Da im Winter in den meisten Jahren kein nennenswerter Schnee fällt, fehlt das Schmelzwasser im Frühjahr als Eintrag zur Grundwasserneubildung. Die zu erwartenden Schneemengen reduzieren sich bei uns im Winter um 69 % und im Frühjahr um 52 %. Damit fällt die klimatische Wasserbilanz für Getreide in der Anbauzeit vom April bis Juni negativ aus. Zeitgleich entnehmen die Landwirte immer mehr Grundwasser durch die Ausweitung der Feldberegnung über immer längere Perioden.

Die Grünen im Kreistag haben daher beantragt, dass die Beregnung von Feldern mit ineffektiven Beregnungsmaschinen, bei denen ein großer Teil der Wassermenge gar nicht den Boden erreicht, zeitlich eingeschränkt wird, um eine Vergeudung von Grundwasser zu vermeiden.

Zudem soll der Landkreis mit allen Landwirten im Landkreis eine verpflichtende Vereinbarung zum ressourcenschonenden Einsatz von Grundwasser erarbeiten.

„Im Landkreis Lüchow-Dannenberg ist dies mit Unterstützung des Landvolkverbandes erfolgreich umgesetzt worden“, so die umweltpolitische Sprecherin der Kreistagsfraktion Nina Lipecki.

Auch der Einsatz von wassersparender Technik auf den Feldern kann die Problematik deutlich entschärfen.

„Wir wollen die notwendigen Maßnahmen ergreifen, damit auch unsere Kinder in ausreichendem Umfang sauberes Wasser haben. Unser Antrag möchte dabei so wenig wie möglich ordnungsbehördlich vorgeben, weil wir davon überzeugt sind, dass die Landwirte das Problem auch sehen und wie an anderen Beispielen deutlich wurde, hier mit dem Landkreis kooperieren“, ergänzt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Holger Schröter-Malloy.